

24.08.2022 – Medienmitteilung Kunsttage Basel 2022



Kunsttage Basel: 72 Stunden Kunst an 55 Orten

1. – 4. September 2022

Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr, Freitag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr

Die dritte Ausgabe der *Kunsttage Basel* steht vor der Tür: Vom 1. bis zum 4. September 2022 beleben 55 Museen, Galerien, Ausstellungsräume und Off Spaces die Stadt und machen den öffentlichen Raum im Zeichen der Kunst erfahrbar. Von Riehen bis zum Dreispitz-Areal in Münchenstein bieten die teilnehmenden Institutionen ein individuelles, grösstenteils kostenloses Veranstaltungsprogramm. Alle Informationen zu den rund 160 Ausstellungen und Programmpunkten gibt es online unter www.kunsttagebasel.ch.

Kunst erleben, über Kunst sprechen, das Potenzial von Kunst würdigen

Die Region Basel ist bekannt dafür, ein ausserordentlich reichhaltiges künstlerisches Angebot zu versammeln, insbesondere der modernen und zeitgenössischen Kunst. Die Kunsttage Basel möchten diese Vielfalt weitem sichtbar und breit erlebbar machen. Originelle, abwechslungsreiche und mit viel Leidenschaft erarbeitete Programmpunkte lassen auch die diesjährige Ausgabe zu einem unverwechselbaren Erlebnis werden.

Ausgewählte Highlights der Ausgabe 2022

Zahlreiche Institutionen – darunter Oeilles Internationales mit Simon Buckley und die Galerie Gagosian mit Richard Artschwager – eröffnen am Donnerstagabend ihre aktuellen Ausstellungen mit öffentlichen Vernissagen. Während der Kunsttage Basel führen unter anderem in den Galerien VITRINE, von Bartha, Tony Wuethrich und SarasinArt die gezeigten Künstler:innen exklusiv durch ihre Ausstellungen. Im Space25 treffen sich Senam Okudzeto und Mariejon de Jong-Buijs zum Gespräch. Alexandra Bachzetsis zeigt eine Performance im Kunstforum Baloise Park und in der Villa Renata sind die Künstler:innen des Atelier Mondial mit einer Gruppenausstellung zu Gast. Aus Baselland sind unter anderem das Künstler:innenhaus

Palazzina, das Kunsthaus Baselland @ TransBona-Halle sowie die Kunsthalle Palazzo mit einem Spezialprogramm für die Kunsttage vertreten.

Viele Orte bieten dieses Jahr neu auch Konzerte, Eröffnungen oder Performances in den Abendstunden an. Der Projektraum <wirdnachgereicht> zeigt eine Fashion Show und das HEK eröffnet die Ausstellung «Earthbound - Im Dialog mit der Natur» mit anschliessender Party. Natürlich sind diese besonderen Programmpunkte wie jedes Jahr eingerahmt von einem hochkarätigen Angebot an Ausstellungen wie «Mondrian Evolution» in der Fondation Beyeler, «Picasso – El Greco» im Kunstmuseum Basel oder «Anouk Kruithof. Universal Tongue» im Museum Tinguely und vielen anderen mehr.

Partizipative Angebote

Geführte Rundgänge zu mehreren Institutionen der Kunsttage regen zum gemeinsamen Entdecken unterschiedlicher Institutionen an. Zudem haben für die diesjährige Ausgabe zahlreiche Institutionen wie u.a. das Museum der Kulturen, die Galerie Mueller, pf25 cultural projects oder symbiont partizipative Angebote erarbeitet, die individuelle Zugänge zum Kunsterlebnis fördern.

Alle Ausstellungsbeschreibungen und Programmpunkte finden sich auf der Website. Und wer sich nicht für etwas entscheiden kann, findet guten Rat im Journal: www.kunsttagebasel.ch/journal.

Sharing Movements. Projekte im öffentlichen Raum

Im Rahmen der diesjährigen Kunsttage Basel werden unter dem Titel «Sharing Movements» zwölf ausgewählte Projekte im öffentlichen Raum gezeigt. Die Performances, Live-Art Events und räumlichen Interventionen finden über das Stadtgebiet und die angrenzenden Gemeinden verteilt statt und führen an über 15 unterschiedliche Orte, wie dem Proberaum des Sinfonieorchesters, die Schalterhalle des Bahnhofs SBB und zentrale Plätze in der Basler Innenstadt. Die frei zugänglichen Positionen von Künstler:innen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe schaffen Momente des Austauschs und des Innehaltens und gehen der Verbundenheit von Natur und Kultur auf den Grund.

Teilnehmende: Brigham Baker; Camille Boitel / Cie L'immédiat; Isaac Chong Wai; Simone Forti; Kollektiv fffff; Sergio Rojas Chaves; Vittorio Santoro; Juliette Uzor; Eveline Wüthrich; Studierende der HGK; FHNW und der Universität Basel; Revolving His:tories und Kunsttage Basel Talks x Radio X. Mehr Informationen im beiliegenden Dossier.

Pressematerial

[Pressebilder und Grafiken](#)

Links

Website: www.kunsttagebasel.ch

Instagram: @kunsttagebasel

Facebook: @kunsttagebasel

Twitter: @kunsttagebasel

#kunsttagebasel

Kontakt für Medienschaffende

Frederick Dürr

E-Mail: info@kunsttagebasel.ch

Mobile: 079 960 36 71

Tel: 061 515 69 33

Liste aller teilnehmenden Orte

- A Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
Artachment Art Space Basel
Atelierhaus Klingental
Atelier Mondial
Ausstellungsraum Klingental
- B Berney Fine Arts
- C Cartoonmuseum Basel
- D DOCK Kunstraum, Archiv und Ausleihe
- F Filiale Basel
Fondation Beyeler
- G Gagosian
Galerie Carzaniga
Galerie Gisèle Linder
Galerie Henze & Ketterer & Triebold
Galerie HILT
Galerie Knoell
Galerie Mueller
Gallery Ann Mazzotti
Guillaume Daeppen | Gallery & Space for Zines
- H Hebel_121
HEK (Haus der Elektronischen Künste)
- K KASKO(((•_•)))
Nicolas Krupp
Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G
Kunstforum Baloise Park

Kunsthalle Basel
Kunsthalle Palazzo
Kunsthhaus Baselland
Kunstmuseum Basel
L Lust*Art | Galerie DurchGang
M Meyer Riegger
Museum der Kulturen Basel
Museum Tinguely
O Oeuvres Internationales
P Palazzina
PERIPHERIE 8 das Kunstzimmer
PF25 cultural projects
Projektraum M54 Visarte Region Basel
R Rappaz Museum
Rhythmus Messy Cambio
S SALTS (City SALTS)
Sarasin Art
Schaulager
space25
STAMPA
symbiont
V Villa Renata
Voltage
von Bartha, Basel
W Weiss Falk
Wilde
<wirdnachgereicht>
Tony Wuethrich Galerie

Besten Dank für die Unterstützung der Kunsttage Basel an

Verein der Freunde Kunstmuseum Basel

Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G.

Christoph Merian Stiftung

Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung

Alexander Sarasin Stiftung

sowie weiteren Förder:innen, die nicht namentlich genannt werden möchten

Medienpartner

Radio X

Bajour

Basel Live

Kunst Bulletin

Basel aktuell

Regio aktuell

Partner

Stadtkonzepte

Basel Tourismus

Das Projekt **«Sharing Movements. Projekte im öffentlichen Raum»** wird unterstützt von Swisslos-Fonds Basel-Stadt und der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G. und entsteht in Kooperation mit: Theaterfestival Basel, Fachhochschule Nordwestschweiz - Hochschule für Gestaltung und Kunst, Keck Kiosk, Museum der Kulturen, Historisches Museum Basel - Haus zum Kirschgarten.